

[49798] Ende Dezember gelangt zur Ausgabe:

Die
Nachlassbehandlung,
das
Erbrecht
und die
Vormundschaftsordnung,
nebst den auf
diese Materien bezüglichen gesetzlichen
Bestimmungen
für das
Preussische Rechtsgebiet.
Von
Maerker,
Geheimer Justizrath.
Dreizehnte, stark vermehrte u. verbesserte
Ausgabe.
6 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ netto.
Wir bitten zu verlangen!
Berlin, 12. Dezember 1891.
R. v. Decker's Verlag
G. Schend,
Königlicher Hofbuchhändler.

Verlag von
Fischer's medicin. Buchh. H. Kornfeld
in Berlin.

[49603]

Mit Januar erscheint:

Fortschritte der Medicin. X. Jahrg.
Zeitschrift für Medicinalbeamte. V.
Jahrg.
Berliner Klinik. V. Jahrg.
Fortschritte der Krankenpflege nebst
Ill. Monatsschr. d. ärztl. Poly-
technik. XIV. Jahrg.
Zeitschrift für Heilkunde. XIII. Jahrg.
Med. paedag. Monatsschrift f. Sprach-
heilkunde. II. Jahrg.
Prager medicinische Wochenschrift.
XVII. Jahrg

Bei all' diesen Publikationen werden wir
die Abonnementsbeträge erst mit Heft bzw.
No. 2 erheben und stellen die No. 1 behufs
Gewinnung von neuen Abonnenten, in grösserer
Anzahl gratis zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin N.W. 6.

Fischer's medic. Buchhandlung
H. Kornfeld.

[49784] Wir versanden heute folgendes Rund-

schreiben:

Stuttgart, Anfang Dezember 1891.

Sehr geehrter Herr Kollege!

„Mein Ideal ist die Wahrheit im Gewande
der Schönheit.“ Unter diesem, von ihm selbst
formulierten Motto sind die bekannten Meister-
werke **Gustav Eberlein's** entstanden, die in
allen Kunstausstellungen das grösste Aufsehen
erregten und die nun in ihrer Folge mit
Zuhilfenahme der vornehmsten Reproduktions-
art, der Photogravüre, den weitesten Kreisen
in Nachbildungen zugänglich gemacht werden
sollen.

Unter dem Titel:

Aus
eines Bildners Seelenleben.
Plastik,
Malerei und Poesie
von
Gustav Eberlein.

Mit 15 Photogravuren, 29 Text-Illustrationen,
7 Randkompositionen und 7 Initialen.

Klein-Folio.

Preis in Originaleinband 30 M ord.,
24 M netto, 22 M 50 $\frac{1}{2}$ bar;
in Umschlag broschiert 25 M ord.,
20 M netto, 18 M 75 $\frac{1}{2}$ bar.

bringen wir diese Sammlung auf den Markt,
gerade rechtzeitig, um ihr noch eine bedeutende
Rolle im Weihnachtsgeschäft anweisen zu
können, als dessen künstlerisch bedeutendstes
Objekt sie ohne alles weitere zu bezeichnen ist.

Die herrlichen Photogravuren erhalten er-
höhten Reiz dadurch, dass sie nicht eine ein-
fache Wiedergabe der plastischen Werke unseres
Künstlers sind, sondern dass ihnen dieser einen
dem speziellen Zwecke entsprechenden male-
rischen Hintergrund gegeben hat, der sie zu
vollster Wirkung bringt. Und nicht nur die
verwandte Kunst des Malers, auch die des
Dichters hat Eberlein aufgebieten, seinen
plastischen Arbeiten die würdigste Umrahmung
zu geben, so dass sich das ganze Buch als die
in sich geschlossene, vollendete, harmonisch
gerundete Leistung eines Poeten mit Meissel,
Stift und Feder darstellt.

Die technische Ausführung des Werkes ist
eine vollendete; die Photogravuren etc. danken
der bekannten Firma H. Riffarth in Berlin
ihr Entstehen.

Es liegt in der Natur des Werkes, dass
wir nur ausnahmsweise, und nur bei gleich-
zeitiger Fest- resp. Barbestellung, in einfacher
Zahl à condition liefern können. Wir zweifeln
nicht, dass jeder besser situierte Kunstfreund
unserem neuesten Verlagswerk ein begeisterter
Abnehmer sein wird.

Neben der allgemeinen Auflage ist eine
kleine Anzahl sogen. *Künstler-Exemplare* her-
gestellt worden, in die der Autor seinen Namen
eingetragen hat. Diese sind nur bar zum
Preis von 50 M ord., 35 M netto zu beziehen.

Bei der Kürze der Zeit für Weihnachten
erbitten wir Bestellungen umgehend direkt
per Post. Wir liefern emballagefrei und vor
Weihnachten direkt per Post franko, bezw.

vergüten wir bei Postbezug 50 $\frac{1}{2}$ pro Paket.

Wir bemerken ausdrücklich, dass wir
à condition nur bei gleichzeitiger Fest- resp.
Bar-Bestellung abgeben können.

Ihren direkten Bestellungen entgegen-
sehend, zeichnet

mit hochachtungsvoller Begrüssung

Deutsche Verlags-Anstalt.

[47833] Mit dem Mitte Dezember zur Aus-
gabe gelangenden Januarhefte beginnt der
achte Jahrgang der in meinem Verlage er-
scheinenden Monatschrift

„Die Gesellschaft.“

Monatschrift

für

Litteratur, Kunst und Sozialpolitik.

Begründet und herausgegeben

von

Dr. M. G. Conrad.

Inhalt des Januarheftes: Portrait von Karl
Henckell — *M. G. Conrad*, Die Scheinfrömmig-
keit und die Litteratur; *Max Herold*, Aus
der Zeit, für die Zeit; *Edgar Steiger*, Karl
Henckell; *Unser Dichteralbum*, mit Gedichten
von *Karl Henckell*, *Peter Merwin*, *Otto Ernst*,
Edgar Steiger, *Heinrich v. Reder*, *Detlev*
v. Liliencron etc.; *Hermann Heiberg*, Schau-
spiel des Lebens (Novelle); *H. Ernst*
Wachler, Grossvater und Enkel; *Rudolf*
Lothar, Der Wert des Lebens; *Ludw. Fuld*,
Das Zuhältertum; *M. Schwann*, Ueber die
Methode des Geschichtsunterrichts; *O. J. Bier-*
baum, O treue Hand!; *L. H. Mann*, Ber-
liner Theater. Kritik.

„Die Gesellschaft“ ist die releh-
haltigste deutsche Monatschrift. Als ältestes
vornehmstes und angesehenstes Organ des
deutschen Realismus ist sie die Führerin
der neuen deutschen Litteraturbewegung.
„Die Gesellschaft“ muss daher nicht nur
von allen Freunden der modernen Bewegung
in Litteratur und Kunst, sondern von allen
wirklich Gebildeten gelesen werden.

Preis vierteljährlich 3 M ord.,
2 M 25 $\frac{1}{2}$ no.

Remittenden innerhalb des Quartals —
vor Erscheinen des letzten Heftes — nehme
ich gegen bar zurück, daher jedes Risiko aus-
geschlossen bleibt.

Bitte um Angabe der Continuation.

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**

[48106]

Grenzboten
Christliche Welt
Chronik der Christl. Welt

liefern ich am 1. Januar in der bisherigen Kon-
tinuation weiter, wo keine Veränderungen an-
gegeben werden. Ich bitte also rechtzeitig Ab-
und Zubestellungen zu melden.

Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig. **Fr. Wilh. Grunow.**